

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am Donnerstag, dem
04.10.2007, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg.

Anwesend:

I. Mitglieder

1. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappeln
3. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah
4. Kreistagsabgeordneter Martinus Meinerling, Bösel, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Peter Friedhoff, Hukelrieden
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt, Garrel
6. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannöver, Lastrup
7. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel
8. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
9. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots, Barßelermoor
10. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling, Barßel, als Vertreterin des Kreistagsabgeordneten Bernd Roder, Bösel
11. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte, Liener
12. Kreistagsabgeordneter Dr. Franz Stuke, Cloppenburg

II. Von der Verwaltung:

1. Landrat Eveslage
2. Kreisoberamtsrat Deeken
3. Kreisamtsrat Meyer von der Pressestelle
4. Kreisamtmann Wetzstein, als Protokollführer

III. Nichtmitglieder

1. Herr Benno Bögershausen, Beauftragter des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Cloppenburg

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2007
4. Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum“
 - a) Änderung der Stiftungssatzung – Berufung von Mitgliedern
 - b) Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung
5. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderungsrichtlinien
6. Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2007 für Kultur und Sport
7. Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, eröffnete die Sitzung. Er stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie oben aufgeführt, fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2007

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2007 wurde mit 1 Stimmenthaltung genehmigt.

4. Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum“

a) Änderung der Stiftungssatzung – Berufung von Mitgliedern

b) Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung

Landrat Eveslage führte aus, dass der Landesrechnungshof bereits vor einigen Jahren die Änderung der Stiftungssatzung und der Fördervereinbarung empfohlen hätte. Diese Empfehlung des Landesrechnungshofes solle nunmehr umgesetzt werden. Hierdurch würden insbesondere die Stiftungsgremien verschlankt und die Förderung würde auf eine neue Basis gestellt. Das Kuratorium habe bereits der neuen Fördervereinbarung vorbehaltlich entsprechender Beschlussfassungen in den Kreistagen der Landkreise Cloppenburg und Vechta, im Rat der Stadt Cloppenburg sowie in der Landesregierung zugestimmt. Der Text der zur Änderung anstehenden Stiftungssatzung sowie der Entwurf zur neuen Fördervereinbarung seien den Kreistagsmitgliedern schon frühzeitig zugestellt worden. Hieraus seien die Änderungen zu verschiedenen Bestandteilen der Stiftungssatzung und der Fördervereinbarung ersichtlich, auf die er im einzelnen noch gerne eingehen möchte. Zunächst wolle er sich in seinen Ausführungen auf den finanziellen Aspekt und anschließend auf die Neustrukturierung der Stiftung beziehen.

Die Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg“ werde vom Land Niedersachsen, von den

Landkreisen Cloppenburg und Vechta sowie von der Stadt Cloppenburg finanziell unterstützt. Es sei beabsichtigt, dass die finanzielle Neustrukturierung am 01. November 2007 von allen Beteiligten unterschrieben werde. Die zur Zeit gültige Förderung seit dem Jahre 1961 sähe u. a. vor, dass das Land dem Museumsdorf Cloppenburg die notwendigen Personalkosten erstatte. Diese Regelung habe sich in den letzten Jahren jedoch dahingehend entwickelt, dass sich das Land nicht nach den Bedürfnissen des Museumsdorfes, sondern nach der eigenen Haushaltslage richte. Dies sei einerseits zwar verständlich, aber andererseits auch nicht immer befriedigend für das Museumsdorf, insbesondere wenn sich die Personalkosten höher darstellten als die Erstattung durch das Land. Das Land gewähre der Stiftung in diesem Jahr einen Zuschuss in Höhe von 988.000,00 €. Die neue Vereinbarung sähe vor, dass das Land der Stiftung nicht mehr – wie bisher - die notwendigen Personalkosten erstatte, sondern einen festen Zuschuss in Höhe von 1.048.000,00 € zahle. Mit dem Mehrbetrag in Höhe von 60.000,00 € könnten s. E. die Personalkosten aufgefangen werden. Das Land stelle der Stiftung die Zuwendung jedoch nur unter bestimmten Voraussetzungen zur Verfügung. Danach müssten die künftigen Zuschüsse der Stadt Cloppenburg von 12.300,00 € auf 25.000,00 €, des Landkreises Vechta von 5.112,92 € auf 10.000,00 € und des Landkreises Cloppenburg von 87.000,00 € auf 90.000,00 € aufgestockt werden, so dass sich der kommunale Anteil auf insgesamt 125.000,00 € belaufe. Da ein Großteil des Zuschusses seitens des Landes für die Personalkosten verwendet würde und sich diese von Zeit zu Zeit auch erhöhten, sei mit dem Land ferner eine jährliche Erhöhung des Zuschusses um 80 % der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres für Beschäftigte des Landes - jedoch erst ab dem 01.01.2010 – vereinbart worden. Die restlichen 20 % müssten dann anteilmäßig von den Landkreisen Cloppenburg und Vechta sowie von der Stadt Cloppenburg übernommen werden. Neben der angesprochenen finanziellen Neustrukturierung müsse das Museumsdorf Cloppenburg jedoch gleichzeitig die Personalstruktur der Organe neu gestalten. Der Vorstand der Stiftung bestehe demnächst aus 4 Mitgliedern, von denen je ein Mitglied Vertreter des Landes Niedersachsen, des Landkreises Cloppenburg, der Stadt Cloppenburg und der Leitung der Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg“ sei. Der Vertreter des Landes habe in diesem Gremium doppeltes Stimmrecht. Die Mitgliedschaft der Stadt Cloppenburg im Vorstand der Stiftung sei s. E. überaus wichtig, da die Stadt Cloppenburg sehr viele Verknüpfungspunkte mit dem Museumsdorf, wie z. B. im Marketing-Bereich, hätte. Der Stiftungsrat übernehme künftig die Aufgaben des jetzigen Kuratoriums und bestehe aus 6 Mitgliedern und zwar jeweils aus einem Mitglied zur Vertretung des Landes Niedersachsen, des Landkreises Cloppenburg, der Stadt Cloppenburg, des Landkreises Vechta, der Oldenburgischen Landschaft und des Bezirksverbandes Oldenburg. Die Museumsleitung und das künftige Kuratorium stehe dem Stiftungsrat insbesondere

bei museumsfachlichen Fragen beratend zur Seite. Das Kuratorium könne ergänzt werden um weitere Personen und Einrichtungen, wie beispielsweise - wegen der engen Verzahnung zum Museumsdorf Cloppenburg – um das Moor- und Fehnmuseum in Elisabethfehn. Hiervon könnten beide Seiten profitieren.

Für weitere Änderungen in der Stiftungssatzung und in der Fördervereinbarung seien s. E. kaum noch Spielräume vorhanden, da das Konzept zwischen den Partnern weitestgehend abgestimmt sei. Drei Änderungen müssten jedoch noch eingearbeitet werden. Auf der Titelseite der Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung der Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum“ sei dargelegt, dass die Stiftung durch Herrn Museumsdirektor Professor Meiners vertreten werde. Dies sei rechtlich nicht richtig. Vielmehr werde die Stiftung durch die Vorsitzende des Vorstandes, Frau Dr. Schwandner und durch Herrn Meyer vom Bezirksverband als weiteres Vorstandsmitglied vertreten. Ferner sei im § 2 Absatz 1 dieser Vereinbarung die jährliche Zuwendung seitens der Gebietskörperschaften auf 120.000,00 € beziffert worden. Dieser Betrag müsse auf 125.000,00 € geändert werden. Schließlich beziehe sich im 2. Absatz des gleichen Paragraphen die Erhöhung der Zuwendung seitens der Kommunen um jährlich 20 % der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres für Beschäftigte des Landes auf den Landesanteil.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, die CDU-Fraktion im Kreistag hätte sich ausgiebig mit diesem Tagesordnungspunkt beschäftigt. Die Änderung sei sachgerecht und führe zu schnelleren Entscheidungen. Auch die künftige Finanzierung sei angemessen und biete dem Museumsdorf künftig eine Planungssicherheit auf einer festen Basis. Trotz der geringfügigen Erhöhung des Landkreis-Anteils beantrage er, die Satzung - wie in der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vorgeschlagen - zu ändern und der neuen Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung der Stiftung zuzustimmen.

Die Kreistagsabgeordneten Arkenau und Meinerling schlossen sich dem Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt an.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann stimmte dem Antrag auch zu, erkundigte sich jedoch nach § 2 Absatz 3 der Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung der Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum“, wonach der Landkreis Cloppenburg - über die jährliche Zuwendung hinaus – Sachleistungen in Form von Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung der Stiftung gewähre.

Landrat Eveslage erklärte hierzu, der Landkreis nehme verschiedene Aufgaben für die

Geschäftsführung der Stiftung wahr, wie zum Beispiel die Aufstellung und Überwachung des Haushaltsplanes, die Vorbereitung der Stiftungssitzungen oder aber auch den Schriftverkehr mit dem Ministerium. Die Kosten für diese Amtshilfe könnten erst nach Einführung der Doppik genau beziffert werden, er schätze diese jedoch bei 30.000,00 € bis 40.000,00 € ein. Dem Land sei mitgeteilt worden, dass der Landkreis Cloppenburg auch auf diesem Wege einen erheblichen Anteil für die Stiftung leiste. Allerdings hätten die Kosten für diese zusätzlichen Aufgaben in der Vergangenheit keine größere Rolle gespielt, da der Landkreis Cloppenburg mit dem Museumsdorf schließlich auch werben könne.

Ferner wies Landrat Eveslage darauf hin, dass er zwar Mitglied im Stiftungsrat sei, er jedoch wegen der Geschäftsführung seitens des Landkreises in den Vorstand der Stiftung gewählt werden würde. Daher müsse der Kreistag vorbeugend auch den Nachrücker für den Stiftungsrat und dessen Stellvertreter wählen. Die CDU-Fraktion habe aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Kreistag das Vorschlagsrecht.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte hierzu, dass die CDU-Fraktion als Vertreter für den Landkreis Cloppenburg im Stiftungsrat des Museumsdorfes Cloppenburg den Vorsitzenden des Kreistages, Herrn Kreistagsabgeordneten Höffmann, und als dessen Vertreterin im Stiftungsrat die stellvertretende Vorsitzende des Kreistages, Kreistagsabgeordnete Huster-Klatte vorschlagen werde. Als Vertreter im Kuratorium der Stiftung solle der Landtagsabgeordnete gr. Macke und als dessen Vertreter der Kreistagsabgeordnete Rosenbaum vorgeschlagen werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, ließ anschließend über die Änderung der Stiftungssatzung und über die Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung der Stiftung getrennt abstimmen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Stiftungssatzung – wie in der Vorlage vorgeschlagen – zu ändern.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung der Stiftung zuzustimmen.

5. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderungsrichtlinien

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. KUL-07-08 vor.

Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke beantragte für die CDU-Fraktion im Kreistag, den Zuschuss an den BV Garrel - wie beantragt - zu gewähren. Jeder könne sich vor Ort darüber ein Bild machen, wie zügig die Fertigstellung der Rundlaufbahn erfolge. Daher sei der Antrag gerechtfertigt. Im übrigen sei das Geld im Haushalt des Landkreises auch bereitgestellt worden.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Stuke beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Ballspielverein Garrel e. V. den beantragten Zuschuss in Höhe von 58.357,50 € für den Neubau einer 400m – Kunststoff – Rundlaufbahn mit Zeitmessung nebst Gerätehaus zu gewähren.

6. Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2007 für Kultur und Sport

Der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2007 lag den Ausschussmitgliedern vor. Kreisoberamtsrat Deeken erläuterte die Haushaltsansätze auf den Seiten 165 und 191.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit nahm den Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2007 für Kultur und Sport in der vorgeschlagenen Form zur Kenntnis.

7. Mitteilungen

Der Beauftragte des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herr Benno Bögershausen, teilte mit, dass sich der neue Vorstand des Kreissportbundes u. a. zum Ziel gesetzt hätte, die Wirtschaftlichkeit der Sportschule zu überprüfen. Aufgrund der sehr hohen Auslastung der Sportschule sei der Zuschussbetrag des Landkreises in den letzten Jahren deutlich zurückgefahren worden. Der Vorstand des Kreissportbundes hätte nunmehr beschlossen, zum 01.01.2008 die Tagessätze für die Gäste der Sportschule moderat um 3,00 € - jeweils 1,00 € für das Mittag- und Abendessen sowie für die Übernachtung – zu erhöhen. Nachdem sich der Vorstand des Kreissportbundes vergleichbare Einrichtungen

angeschaut hätte, sei dieser zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Erhöhung des Tagessatzes in diesem Umfang angebracht sei. Den Vereinen und Gruppen, die schon für das nächste Jahr gebucht hätten, sei der neue Tagessatz bereits mitgeteilt worden.

8. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

.

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

Vorsitzender
Rosenbaum

Landrat
Eveslage

Protokollführer
Wetzstein